

Monatliche Produzenteninfos zu Entscheiden aus der Branchenorganisation Milch (05-2024)

Die Branchenorganisation Milch hat im Mai die Umsetzungsarbeiten für alle an der Delegiertenversammlung vom April beschlossenen Grundsatzentscheide vorgenommen:

- Zentral ist dabei, dass die **Stabilisierungsmassnahmen für Exporte ab 1. Mai 2024 bis Ende 2024** greifen und die anfallenden Magermilchpulver- und Proteinmengen laufend über die Grenze gebracht werden. Auch für die klassischen «Schoggigesetzexporte» sind aktuell mehr als genügend finanzielle Mittel vorhanden. Wenn das Geschäft zurzeit etwas stockt, liegt das an den förmlich «explodierten» Kakaopreisen und nicht an den Rohstoffkosten für die Milchbestandteile. Dazu gehört auch die Verlängerung der heutigen MPC-Box sicher bis Ende 2024. Die Marktsituation bleibt anspruchsvoll.
- Mit den Auswirkungen der unternehmerischen Umwälzungen bei wichtigen Regulierverarbeitern (v.a. Cremo, Hochdorf) befasst sich auch die Milchbranche, denn alle Marktpartner in der Milchbranche haben ein grosses Interesse an Stabilität und diese kann unter Umständen in Frage gestellt sein. Deshalb soll bis im September eine **Überprüfung des heutigen Fonds-Systems** der BO Milch vorgenommen werden, um im neuen Jahr auf allenfalls veränderte Rahmenbedingungen eingestellt zu sein.
- In der Milchbranche wird nach dem Grundsatzentscheid ab sofort in den nächsten rund anderthalb Jahren intensiv am **Aufbau und der Einführung des Klimarechners** gearbeitet werden. Der Vorstand der BO Milch hat die entsprechenden Umsetzungsentscheide getroffen und die Verantwortlichkeiten festgelegt. Auch wenn der Fokus anfänglich auf der Milch liegt, so ist ganz klar, dass die Milchbranche offen ist, andere Sektoren einzubeziehen mit dem Ziel, dass es auf den Schweizer Bauernbetrieben für die Breite einzig einen Rechner für dieses Bedürfnis geben soll.

* * *